



Thema:

**Betriebsunterbrechung
(Fälle aus der Praxis)**

Bei Rückfragen:

Helmut Frank
Tel. 08061 – 9335-0
Fax 08061 – 9335-35
Email: aib@wiass.com

Download:

www.wiass.com/PresseLounge
Datei: WIA-100-10510-113

Die Ursachen sind selten vorhersehbar

Betriebsunterbrechung kann Firmen ruinieren

Zahllos sind die EDV-Versicherungsfälle aus unserer Schaden- dokumentation. Solche Schäden treffen nahezu alle Branchen der Wirtschaft. Auffällig ist jedoch, dass KMU (kleine und mittlere Unternehmen) am häufigsten betroffen sind. Dies dürfte damit zusammen hängen, weil es im Mittelstand nur selten Notfallpläne gibt. Dabei müssen auch mittelständische Betriebe Maßnahmen treffen, die eine gesicherte Betriebsführung garantieren – dies fordern mehrere Gesetze und Rechtsvorschriften. Die folgende Tabelle enthält nur einige Beispiele, nach Schadenursachen geordnet:

#	Schaden- ursache	Schadenablauf	Schadensausprägung	Geschädigter Betrieb
1.	Blitzschlag	EDV-Zentraleinheit betroffen, Umfangreiche Datenbestände vernichtet, regulärer Betrieb für 6 Tage unterbrochen, Workarea-Notbetrieb nach 6 Stunden möglich.	Beschaffung neuer Hard- und Software, Installationskosten. Erheblicher Folgeschaden durch Abwanderung von Kunden.	Großhandel, Technischer Industriebedarf
2.	Blitzschlag	EDV-Zentraleinheit schwer geschädigt, erhebliche Datenverluste, keine IT-Verbindung zu Franchisenehmern.	Beschaffung neuer Hard- und Software, Hohe Installationskosten. Auch das B2B-Geschäft der Partnerfirmen wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Kundenverluste durch Abwanderung. Beschaffung neuer Hard- und Software, Installationskosten. Folgeschaden durch Abwanderung von Kunden. Nachhaltige Störung der Wachstumsphase, die im Vorjahr nahezu 20% Umsatzsteigerung erbracht hatte.	Kurierdienst (mit Franchisepartnern)
3.	Blitzschlag	EDV-Anlage zerstört, Datenbestände vernichtet, Betrieb für mehrere Tage unterbrochen, Workarea-Notbetrieb nach 6 Stunden möglich.	Beschaffung neuer Hard- und Software, Beträchtliche Neu-Installationskosten. Erhebliche Produktschäden durch Störung im Pflanzen- und Baumversand (Verderb bereits verpackter, aber nicht versandbereiter Waren).	Gartencenter



#	Schaden- ursache	Schadenablauf	Schadensausprägung	Geschädigter Betrieb
4.	Blitzschlag, Brandschaden	EDV-Zentrale zerstört, erhebliche Datenverluste. Betriebsunterbrechung für 6 Tage, Notbetrieb nach 3 Tagen möglich.	Beschaffung neuer Hard- und Software, Hohe Installationskosten. Weder die Bearbeitung noch die Auslieferung vorliegender Bestellungen war möglich. Zu Umsatzverlust und Wiederherstellungs- und Anschaffungskosten der EDV summierten sich unproduktive Gehälter.	Möbel-Center
5.	Bombendrohung	Evakuierung des Gebäudes, auch im Gebäude mitresidierende Kleinbetriebe stark betroffen.	Geschäftsbetrieb mehrerer Firmen für einige Tage eingestellt. Umsatzeinbußen durch Nichterscheinen mehrerer termingebundener Fachzeitschriften. Stornierung von Anzeigenaufträgen, hoher Aufwand durch Aktualisierung der bereits abgeschlossenen redaktionellen Teile. Erheblicher Mehraufwand durch Redaktionsarbeit ohne Archivzugriff. Verzögertes Erscheinen auch der Folgetitel, da Informationsbeschaffung durch fehlende INTERNET-Anbindung und evakuierte Arbeitsplätze erheblich erschwert.	Verlag
6.	Brand	Auslöser: Kabelbrand in zentraler Klimaanlage am Wochenende. EDV-Anlage zerstört, Datenbestände vernichtet, Betrieb für 2 Wochen unterbrochen, Notbetrieb nach 3 Tagen möglich.	Domizilrepräsentanz mehrerer Firmen für einige Tage eingestellt, bzw. zu Konkurrenzunternehmen ausgelagert. Beschaffung neuer Hard- und Software, beträchtliche Installationskosten.	Büroservice-Unternehmen
7.	Brand (Großbrand)	Containerhafen Felixstowe (GB) mit jährlichem Umschlag von 25 Mio. Containern. Beschädigung des EDV-Zentrums im Kontrollturm. Vollständige Zerstörung wichtiger Hafengebäude. Voll funktionsfähiger Notbetrieb in mobilen Workarea-Einheiten nach 6 Stunden möglich.	Beinahe-Zusammenbruch des Hafensbetriebs, da ohne Funktion des Kontrollturms das computergesteuerte An- und Ablegen der Containerschiffe unmöglich ist. Millionenschäden durch Brandvernichtung von Immobilien.	Seehafen-Betreiber
8.	Computer-Crash	Ausfall des Zentral-Servers, wesentliche Datenbestände zerstört. Ausfall der stark frequentierten Reparatur-Datenbank, Informationsbeschaffung technischer Daten tagelang unmöglich oder erheblich erschwert. Lieferausfälle in beträchtlichem Umfang.	Beschaffung neuer Hard- und Software, Kosten für Neuinstallation. Starke Umsatzeinbußen und erhebliche Schäden auch bei Just-in-Time-Kunden durch verspätete Anlieferung. Hoher Aufwand bei Beschaffung von technischen Reparaturdaten für Kunden und Einrichtung mehrere Hotline-Plätze. Verluste durch Abwanderung von Kunden, Fälligkeit von Konventionalstrafen.	Autoersatzteil- und Zubehörhandel
9.	Hochwasser	Sintflutartige Regenfälle und 6 m-Wasserstand über Normalpegel machte die Evakuierung des dreistöckigen Büro- und Lagerhauses erforderlich. Verlegung des Call-Centers nach Notfallplan. Voll funktionsfähiger Notbetrieb in Workarea nach 24 Stunden möglich.	Nach der Evakuierung mussten 50 Arbeitsplätze eingerichtet werden (bisher 20). Neuinstallation von 27 internen und 48 externen Leitungen. Bewältigung der Krise innerhalb einer Woche mit 80 Arbeitsplätzen und 2-Schicht-Betrieb des Call-Centers. Rückkehr ins Zentralgebäude war nach 5 Wochen möglich.	Großhandel (Reinigungs- und Sanitärartikel)
10.	Kabelschaden durch Baggerarbeiten	Call-Center nicht mehr funktionsfähig, Notbetrieb nach 24 Stunden möglich.	Zentrale mehrere Tage nicht erreichbar. Situation durch sofortige aggressive Werbung eines Wettbewerbers verschärft, erheblicher Umsatzausfall.	Dienstleister: Rohrfrei-Service



#	Schaden- ursache	Schadenablauf	Schadensausprägung	Geschädigter Betrieb
11.	Kabelschaden durch Baggerarbeiten	29 Unternehmen verschiedener Branchen sind betroffen. Im Gewerbegebiet München-Ismaning war während mehrerer Tage keine Festnetz-Telefonverbindung und kein INTERNET-Zugang möglich.	Erhebliche Geschäftsschädigung der angesiedelten Unternehmen. Millionenschäden in beträchtlicher Höhe.	mehrere Branchen, von intl. Softwareanbieter bis Baubeschlag-Großhandel
12.	Wasserschaden	Überflutung durch geplatzten Swimmingpool eines darüber liegenden Fitness-Centers. Schwere Schäden an Hard- und Software. Nahezu die gesamten Bücherbestände unbrauchbar.	Schließung der Geschäftsräume für 4 Wochen. Umsatzeinbußen durch Ausfall der eCommerce-Plattform. Beschaffung neuer Hard- und Software, erhebliche Installationskosten.	Fach- und Versandbuchhandlung

Und last - but not least:

Eine Betriebsunterbrechung bei dem für solche Fälle zweifellos bestens abgesicherten Hamburger SPIEGEL-Verlag zeigt, wie hilflos jedes IT-sensible Unternehmen plötzlich sein kann.

Am Montag, den 9. April 2001 suchten die Leser des SPIEGEL die aktualisierte Website im INTERNET vergebens. Wie man uns auf Anfrage telefonisch mitteilte, war das Hauptkabel bei einem Baggereinsatz gekappt worden.

Weitere Informationen über die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften zur Absicherung solcher Schadensfolgen können angefordert werden bei der WIRTSCHAFTS-ASSEKURANZ GMBH, D 83043 Bad Aibling, Tel. 08061-9335-0, Fax 08061-9335-35
Email: aib@wiass.com

Die Verfahrensanweisung zur schnellen EDV-Risikoanalyse nach DIN 19250 erhalten Sie als Download unter www.wiass.com oder auf Anforderung per Fax.